

WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20 • <http://www.wifo.ac.at>

A-1030 VIENNA – AUSTRIA, ARSENAL, OBJEKT 20



Arbeitsmarktservice
Österreich

Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer

Ergebnisüberblick zu beruflichen und sektoralen Veränderungen 2016 bis 2023 in Österreich

Marian Fink, Thomas Horvath, Peter Huber, Ulrike Huemer, Matthias Kirchner, Helmut Mahringer, Philipp Piribauer

OeAD-AMS Veranstaltung: „Zukunft der Arbeit in Österreich“

19.06.2018

- **Frühzeitige Erkennung von Trends am Arbeitsmarkt – „Qualifizierungsbedarf“**
- **Mittelfristige Orientierung als Input für Planungsprozesse (7 Jahren)**
- **Detaillierte Betrachtung von Branchen und Berufsgruppen**
- **Orientierung an internationalen Beispielen: quantitative ökonomische Prognosemodelle sind integraler Bestandteil**
- **Orientierung an nationalen und internationalen Gliederungssystemen (NACE, ISCO)**
- **Ziel: detaillierte mittelfristige Trends**
 - keine „Punktlandung“ in allen Segmenten
 - keine kurzfristigen Konjunkturreffekte

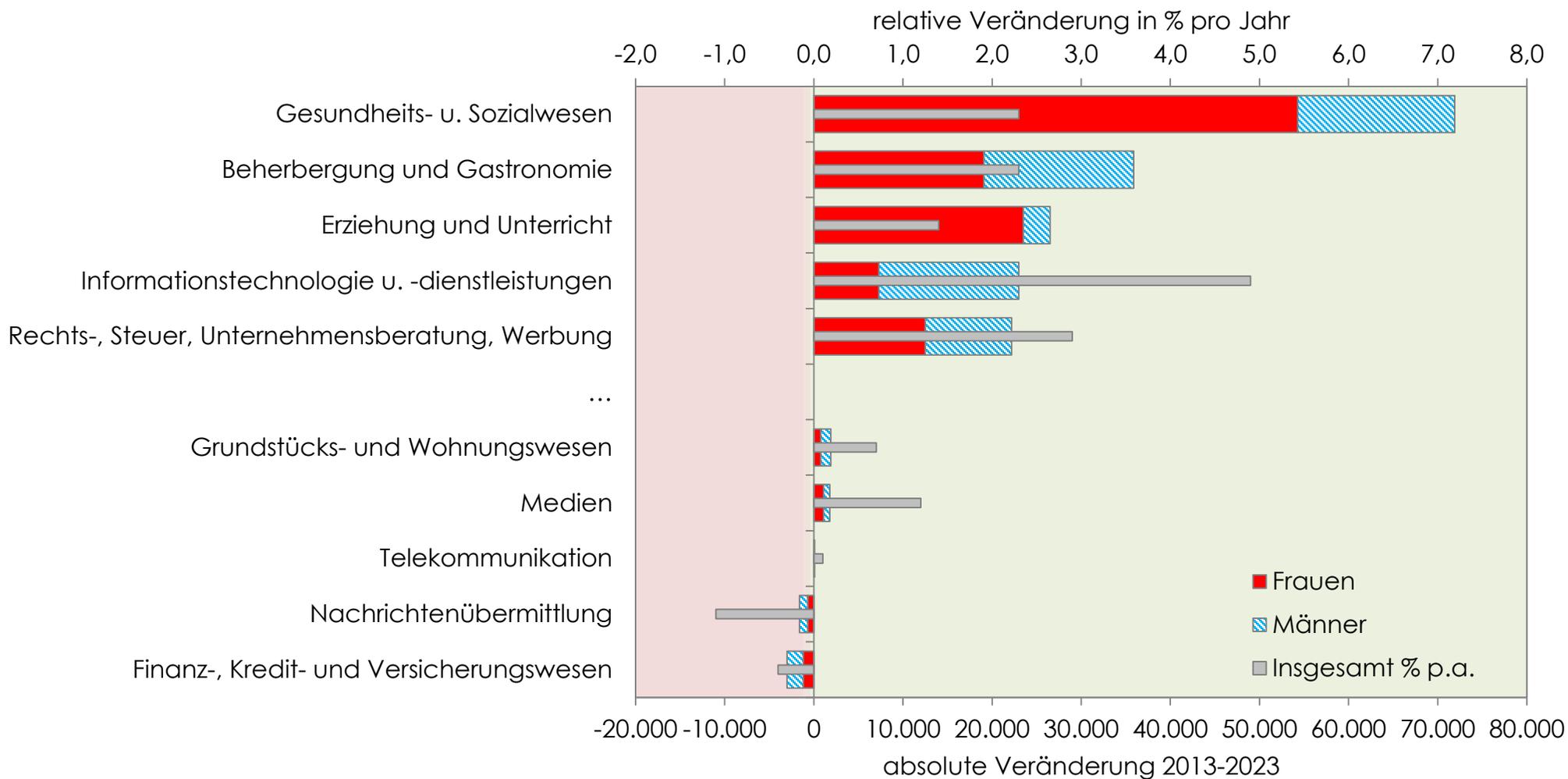
- **Konsistente ökonomische Modellierung der österreichischen Wirtschaft**
 - Prognose der Wirtschaftsleistung
 - Prognose der unselbständigen Beschäftigung (über Geringfügigkeit)
 - Disaggregierte Betrachtung: 38 Wirtschaftsbereiche
 - Separate Prognosen für die 9 Bundesländer
- **Modellierung des beruflichen Wandels in den Wirtschaftsbereichen**
 - 59 Berufsgruppen (28 Berufe in der Bundeslandsicht)
- **Geschlechtsspezifische Szenarien (Branchen und Berufe) auf Bundesländerebene**
- **Altersgruppen- und Arbeitszeitszenarien (Branchen und Berufe) auf Österreichebene**
- **Gegenüberstellung von Beschäftigungs- und Angebotsentwicklung nach Ausbildungsniveau auf Österreichebene**
- **Berichtslegung (abrufbar auf der Homepage des WIFO und des AMS)**
 - Haupt- und Kurzbericht mit Österreich-Ergebnissen und Bundesländervergleich
 - Kurzberichte für jedes Bundesland mit Vergleich zur Gesamtentwicklung

- **Hohes Wirtschaftswachstum nach längerer Phase mit geringer Dynamik (2016 bis 2023 +2,0% p.a.)**
 - Prognose setzt am Beginn eines starken Aufschwunges an
 - Deutliche Beschleunigung zur Vorperiode (2008-2016: +0,6% p.a.)
 - Österreich damit über dem Durchschnitt im EURO-Raum
- **Weiterhin steigendes Arbeitskräfteangebot**
 - Zuwanderung, steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren
 - Bildungsexpansion prägt Arbeitsangebot
 - Alterung der Beschäftigung
- **Hohe geschlechtsspezifische Segmentierung**
- **Weiterhin steigende Teilzeitquote**

- **Wachstum der unselbständigen Beschäftigung 2016 bis 2023**
 - +1,3% p. a. bzw. +325.300 Beschäftigungsverhältnisse
 - davon +187.600 Frauen (+1,6% p.a. Anteil Frauen 45,7% auf 46,8%)
 - Großteil des Zuwachses in Beschäftigung Teilzeit (71,4%)
- **Fortschreitender struktureller Wandel der Wirtschaft**
 - Produktion: +31.100 (+0,5% p. a.)
 - Dienstleistungen: +294.100 (+1,5% p. a.); Dienstleistungsanteil steigt auf 75,6% (+1,4 Prozentpunkte)
- **Trend zur beruflichen Tertiärisierung und zu hoch qualifizierten Tätigkeiten**
- **Realisierung der Prognose erfordert markante Ausweitung der Beschäftigung Älterer (in allen Branchen und Berufen)**
 - Besondere Herausforderung in Bereichen mit bisher geringem Anteil 50+ (z.B. IKT, Tourismus, F&E)
- **Gegenüberstellung mit Angebotsentwicklung ergibt differenziertes Bild**
 - Keine Entlastung bei Geringqualifizierten, tendenzielle Verknappung bei LMS

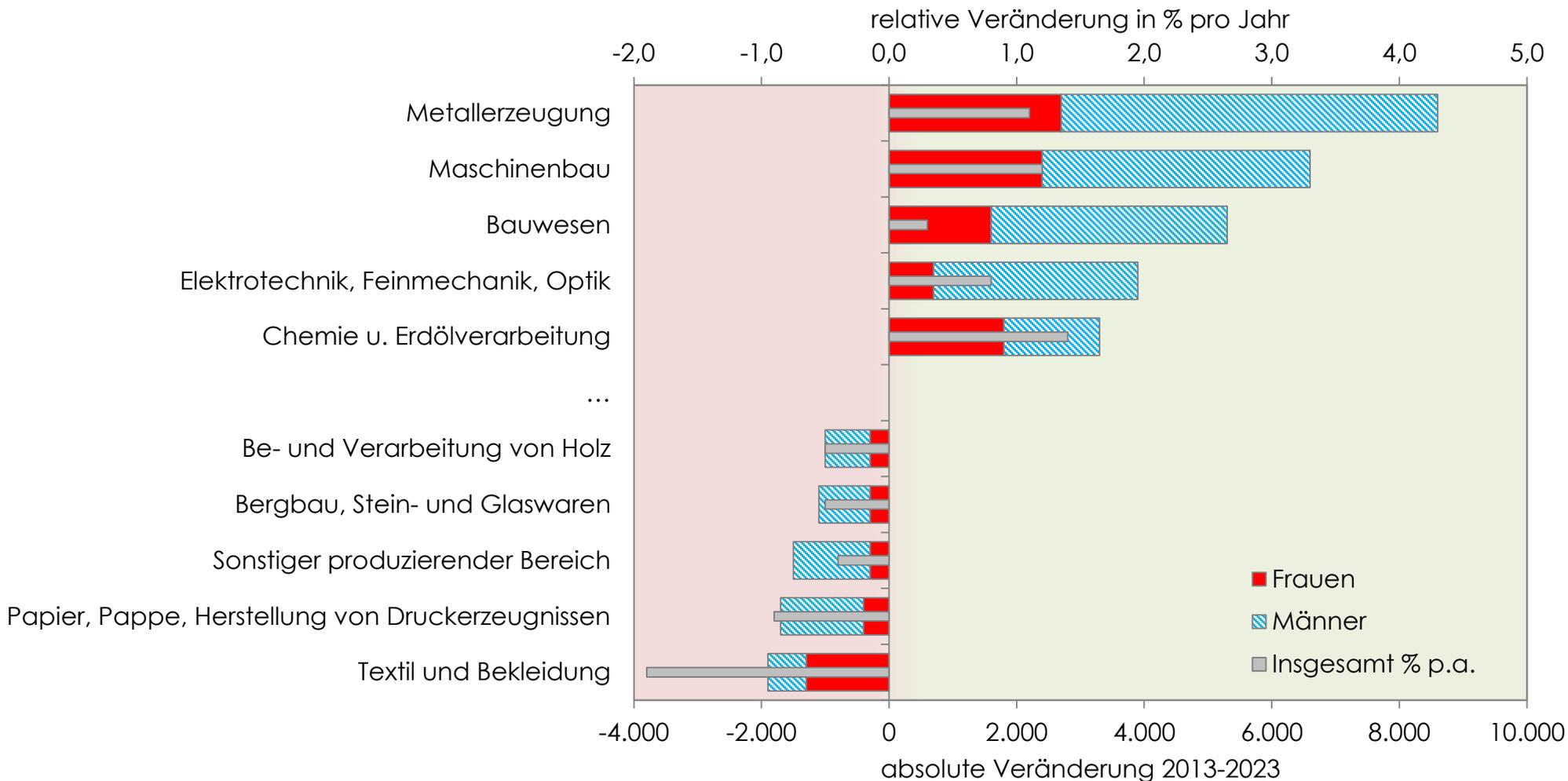
Beschäftigungsentwicklung nach Branchen

Dienstleistungsbereich: expandierende und schrumpfende Branchen 2016-2023 in Österreich



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario) – Werte für 2023 prognostiziert.

Produktionsbereich: expandierende und schrumpfende Branchen 2016-2023 in Österreich

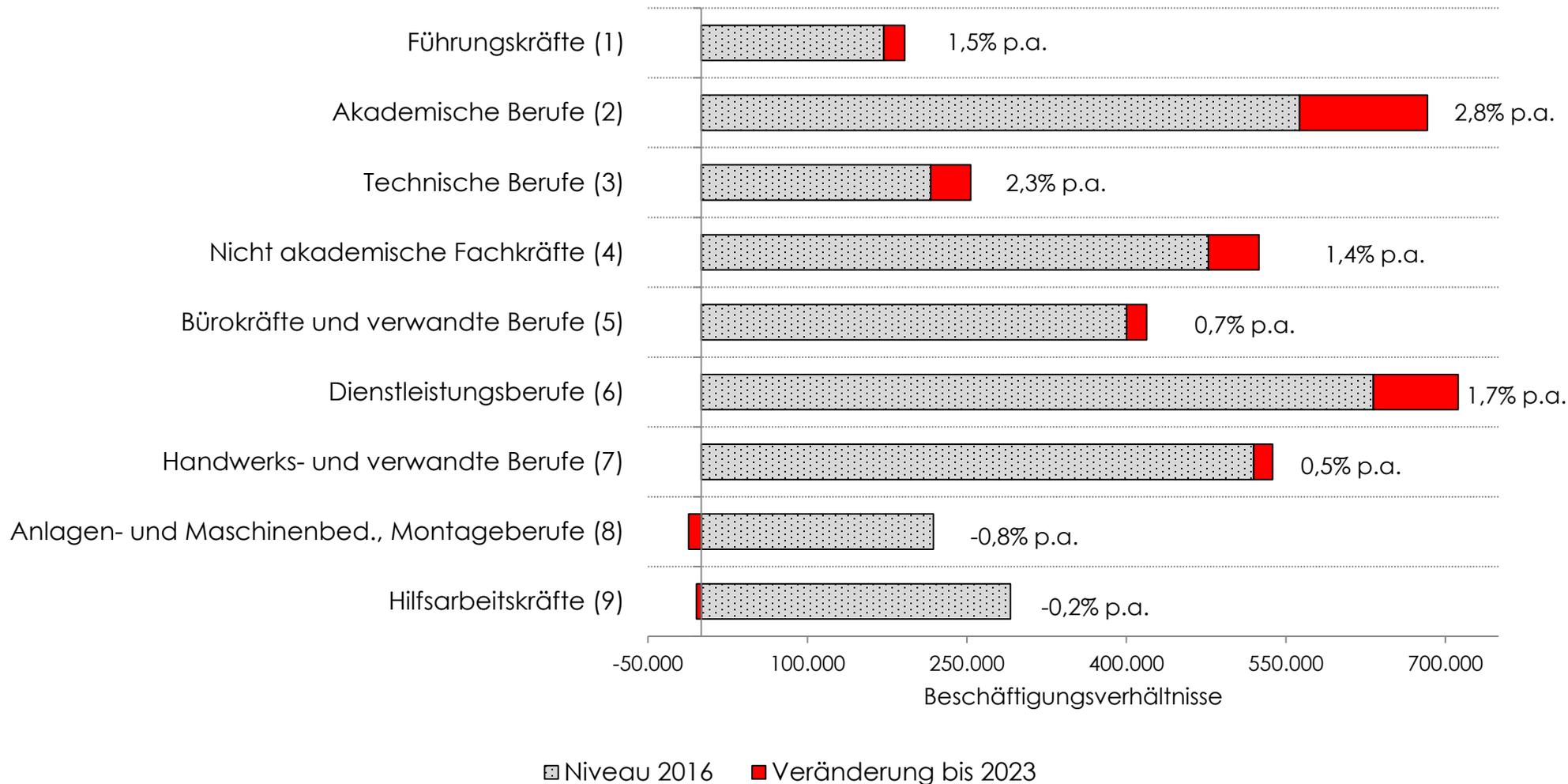


Q: WIFO-Berechnungen — Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario) — Werte für 2023 prognostiziert.

Beschäftigungsentwicklung nach Berufsgruppen

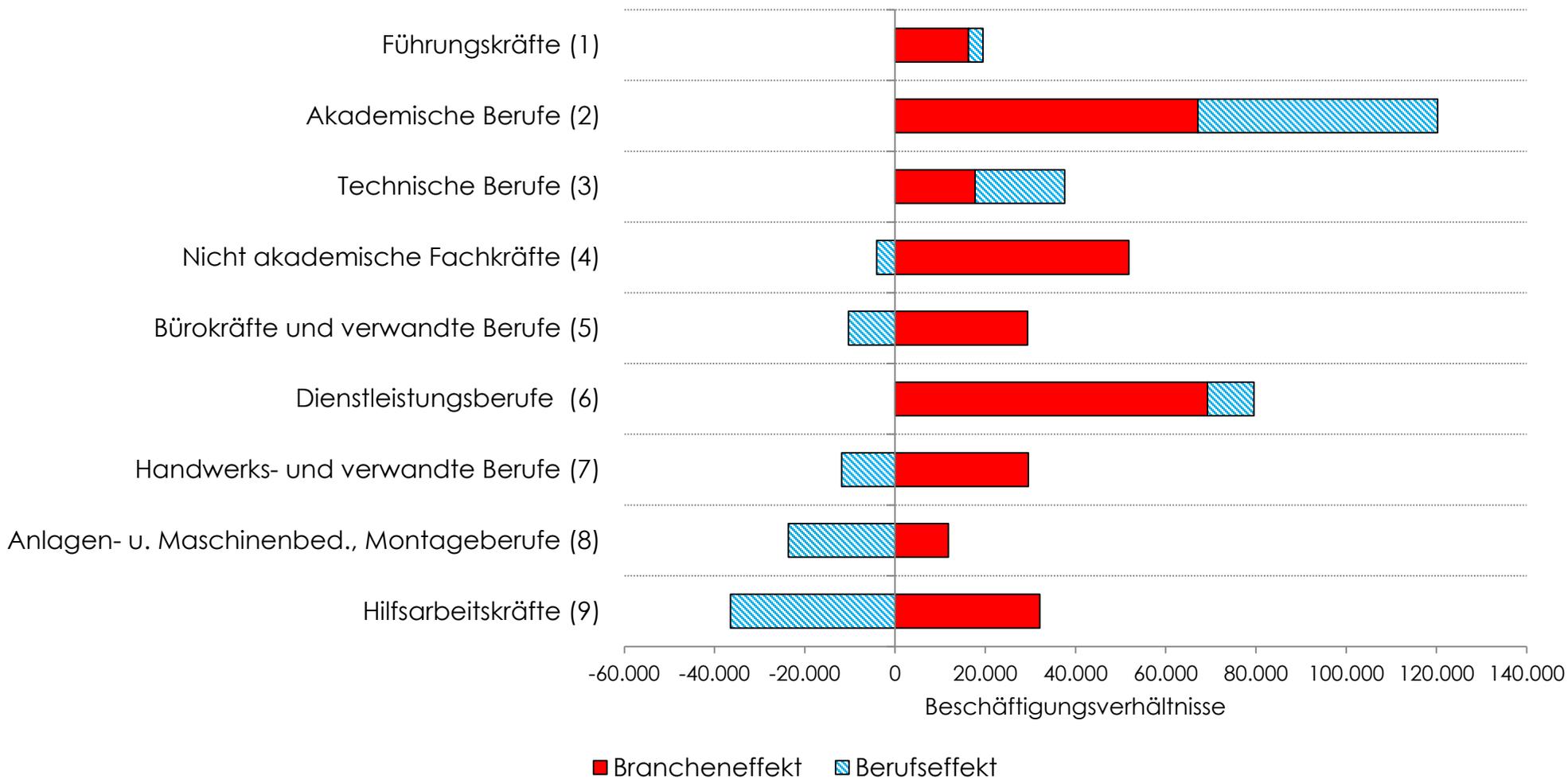
- **Veränderung der Nachfrage nach beruflichen Tätigkeiten wird getrieben vom**
 - Strukturwandel (zwischen Branchen) und von
 - Veränderungen der Tätigkeitsprofile innerhalb von Branchen (Automatisierung, know-how-intensivere Produktion)
- **Berufsprognose setzt direkt auf dieser Logik auf**
 - Branchentrends durch Branchenprognose abgebildet
 - Beruflicher Wandel in Branchen durch Veränderungen der Anteilen einzelner Berufe innerhalb der Branchen
- **Benötigt komplexe Modellierung auf Basis von Branchen-Berufsmatrizen**
 - Aufbereitung historischer Anteilsentwicklungen
 - Prognose der Anteilsentwicklung bis 2023
- **Veränderung der Berufslandschaft leitet sich somit direkt aus sektoraler Entwicklung und Bedeutungsveränderung einzelner Berufe in Branchen ab**

Beschäftigung nach Berufshauptgruppen (2016 und Veränderung bis 2023)



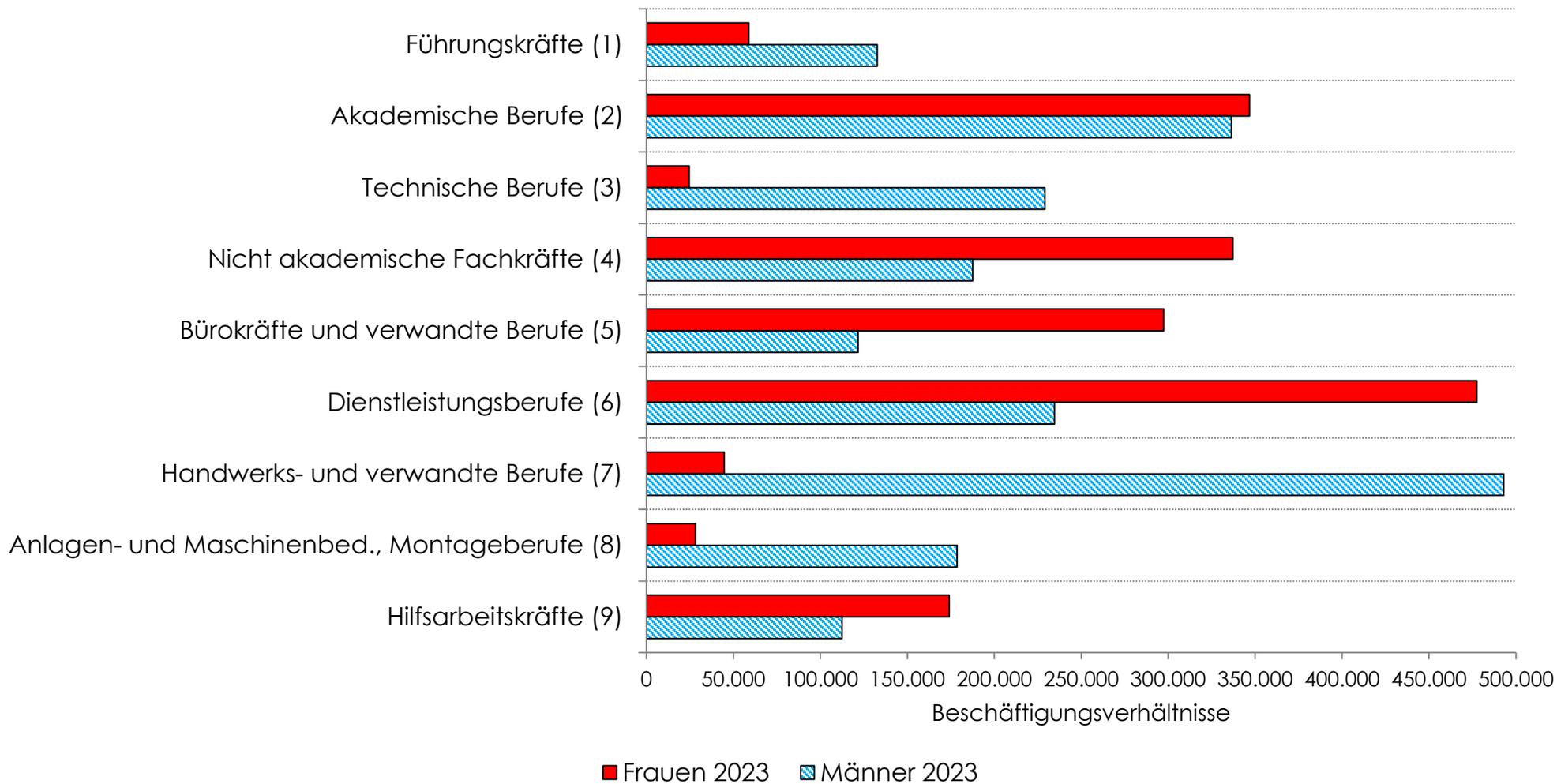
Q: WIFO-Berechnungen — Branchen- und Berufsmodelle — Werte für 2023 prognostiziert.

Branchen- und Berufseffekt nach Berufshauptgruppen, abs. Veränderung 2016-2023



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle – Werte für 2023 prognostiziert.

Berufliche Segregation am Arbeitsmarkt: Prognose der absoluten Beschäftigungsstände 2023



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario) – Werte für 2023 prognostiziert.

TOP-3-BERUFSGRUPPEN

Frauen		Männer	
Dipl. Gesundheits-/Krankenpflegerinnen	24.200	Akad. u. verw. IKT Berufe	23.200
Betreuungsberufe im Gesundheitswesen	19.000	Material-/Ingenieurtechn. Fachkräfte	20.200
Verkaufskräfte	18.800	Ingenieure, Architekten	13.700

BOTTOM-3-BERUFSGRUPPEN

FRAUEN		MÄNNER	
Bedienung stationärer Anlage/Maschinen	-2.100	Bedienung stationärer Anlage/Maschinen	-5.300
Hilfskräfte in Sachgütererzeugung	-1.200	Hilfskräfte in Transport, Lagerei, Landwirtschaft	-5.000
Hilfskräfte in Transport, Lagerei, Landwirtschaft	-900	Bedienung mobiler Anlagen	-3.800

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario) – Werte für 2023 prognostiziert.

Berufsgruppen, die überdurchschnittlich stark wachsen

	Bestand		Veränderung	
	2016	2023	absolut	in % p.a.
BHG 1				
BHG 2				
BHG 3-4				
BHG 5-8				
BHG 9				
Akad. u. verw. IKT Berufe	65.900	94.100	28.100	5,2
IKT Fachkräfte	31.500	44.200	12.700	4,9
Dipl. Gesundheits-/KrankenpflegerInnen	82.300	111.300	29.000	4,4
Wirtschaftsberufe (akad.)	95.700	124.100	28.400	3,8
Ingenieur-, ArchitektInnen	67.100	84.500	17.400	3,3
Naturwissensch. Berufe (akad.)	16.700	20.800	4.100	3,2
Akad. u. verw. Gesundheitsberufe	22.800	28.400	5.600	3,2
Betreuungsberufe im Gesundheitswesen	89.700	110.600	20.900	3,0
Sozialwissensch. u. verw. Berufe (akad.)	30.900	36.600	5.700	2,5
Kinder-/LernbetreuerInnen	27.700	33.000	5.300	2,5
Lehrkräfte berufsbildend u. außerschulisch	37.200	43.800	6.700	2,4
Kultur-/Kreativberufe	16.500	19.500	2.900	2,4
Assistenzfachkräfte im Gesundheitswesen (n. akad.)	58.800	68.400	9.700	2,2
JuristInnen	21.500	24.800	3.400	2,1
Material-/Ingenieurtechn. Fachkräfte	145.700	168.000	22.300	2,1
Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (n. akad.)	54.300	62.600	8.400	2,1
Universitäts-/HochschullehrerInnen	18.800	21.600	2.900	2,0
Lehrkräfte Primar-/Vorschulbereich	65.200	74.900	9.800	2,0
KöchInnen	48.700	55.700	7.000	1,9
KellnerInnen	64.900	74.100	9.100	1,9
Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	63.000	71.000	8.000	1,7
ÄrztInnen	27.100	30.200	3.100	1,6
Führungskräfte	171.900	191.400	19.500	1,5

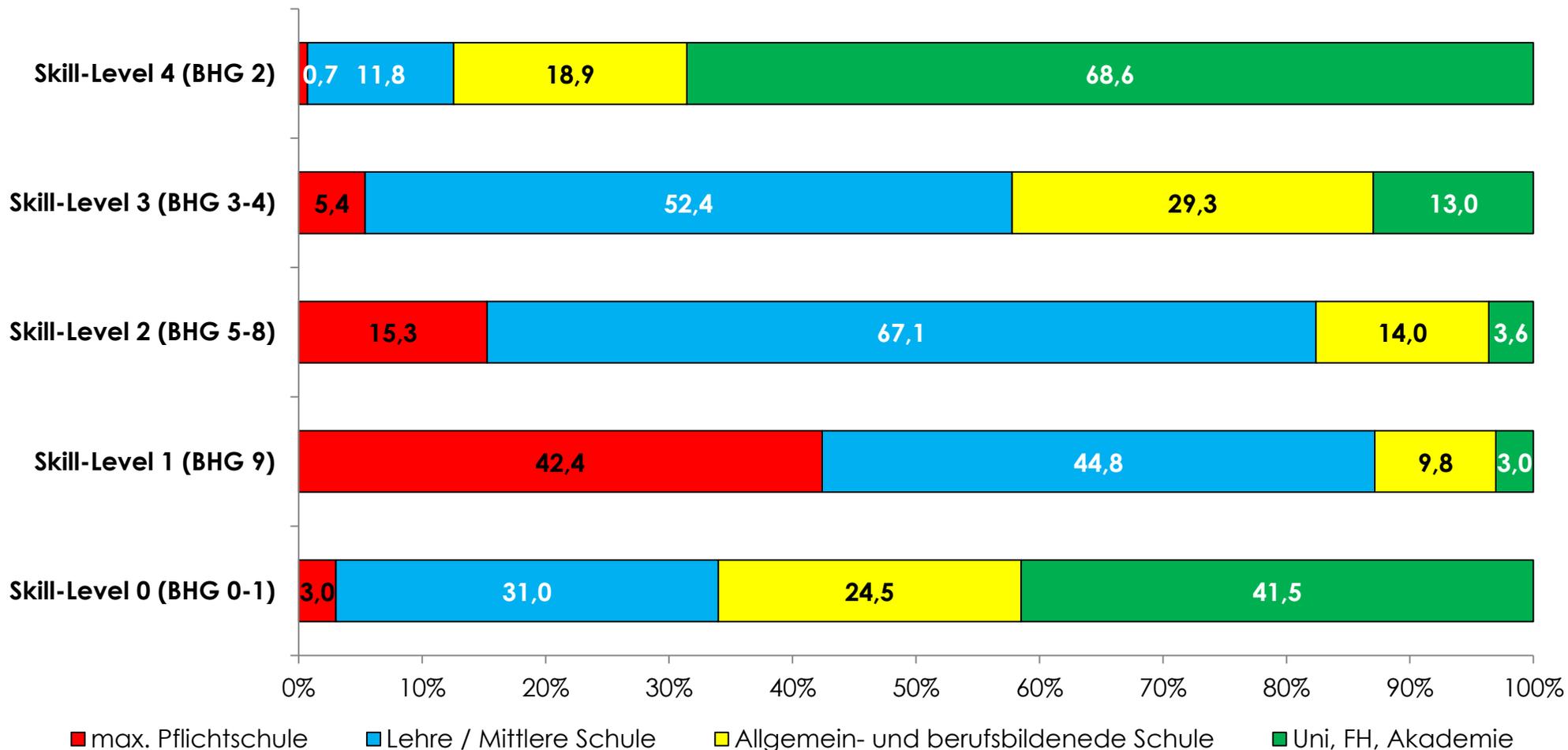
Berufsgruppen, die sich unterdurchschnittlich entwickeln

<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small; border-bottom: 1px solid black;"> BHG 1 BHG 2 BHG 3-4 BHG 5-8 BHG 9 </div>	Bestand		Veränderung	
	2016	2023	absolut	in % p.a.
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft	27.400	28.600	1.200	0,6
Baukonstruktions- u. verw. Berufe	75.400	78.400	3.100	0,6
Maschinenmechaniker/-schlosserInnen	77.300	80.300	3.100	0,6
Elektriker-, ElektronikerInnen	78.600	82.100	3.600	0,6
Fachkräfte in der Nahrungsmittelverarbeitung	23.000	23.800	800	0,5
Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung	34.100	35.200	1.200	0,5
Lehrkräfte Sekundarbereich	77.400	79.800	2.300	0,4
Reinigungspersonal, sonst. Dienstleistungshilfskräfte	129.000	132.700	3.700	0,4
Bürokräfte im Finanz-/Rechnungswesen	67.400	68.900	1.500	0,3
Fachkräfte in öffentlicher Verwaltung	23.400	23.700	300	0,2
Ausbaufachkräfte u. verw. Berufe	59.900	60.600	700	0,2
Vertriebs-/Dienstleistungsfachkräfte	92.200	91.300	-900	-0,1
Sekretariatsfachkräfte	122.800	121.800	-1.000	-0,1
Bürokräfte im Bereich Materialwirtschaft/Transport	40.700	40.100	-600	-0,2
Holzbearbeiter-, MöbeltischlerInnen	23.000	22.700	-300	-0,2
Sonstige Handwerks- u. verw. Berufe	18.800	18.500	-400	-0,3
Fahrzeugführung	106.400	104.200	-2.100	-0,3
Hilfskräfte im Bau/Bergbau	24.900	24.000	-900	-0,5
Druck-/PräzisionshandwerkerInnen	16.900	16.100	-900	-0,8
Hilfskräfte in Sachgütererzeugung	38.600	36.000	-2.600	-1,0
Hilfskräfte in Transport, Lagerei, Landwirtschaft	64.300	58.500	-5.800	-1,3
Bedienung mobiler Anlagen	32.600	28.900	-3.800	-1,7
Bedienung stationärer Anlage/Maschinen	56.900	49.500	-7.400	-2,0

Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften

- **Angebot an Arbeitskräften nach Ausbildungsniveau (4 Stufen)**
 - auf Basis der Hauptvariante der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria
 - und Erwerbsquotenprognose des WIFO (2016) bestimmt
- **WIFO-Erwerbsquotenprognose (2016) berücksichtigt**
 - Erwerbsbeteiligung nach Alter, Ausbildung und Geschlecht
 - Trends im Ausbildungsverhalten (Bildungsexpansion)
 - Trends im Erwerbsverhalten
 - (beschlossene) Pensionsreformen
 - Liefert Abschätzung künftiger Erwerbspotentiale nach Alter und Ausbildung
- **Beschäftigung nach Ausbildungsniveau folgt aus Berufsprognose**
 - Betrachten tatsächliche Ausbildungsanteile in den Berufen
 - Annahme: Ausbildungsanteile in den Berufen folgen weiterhin Trend der letzten Jahre
- **Gegenüberstellung liefert Indizien für mögliche Engpässe bzw. Überangebote**

Unselbständige Beschäftigung nach Anforderungsniveau (Skill-Level) und formalem Bildungsabschluss, 2016



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle.

	relative Veränderung 2016/23 (in % p.a.)			absolute Veränderung 2016/23 (in Tausend)		
	USB	EWP	Differenz	USB	EWP	Differenz.
	Ausbildungsniveau					
max. Pflichtschule	-2,3	-1,6	-0,6	-65,1	-64,1	-1
Lehre/mittlere Schule	0,8	0,4	0,3	98,1	68,1	30
Allgemein- bzw. berufsbildende Höhere Schule	2,4	2,7	-0,3	112,9	167,7	-54,8
Universität, FH	3,7	3,1	0,6	179,4	185,8	-6,4
Gesamt	1,3	1,1	0,2	325,3	357,5	-32,2

Q: WIFO-Berechnungen — Branchen- und Berufsmodelle (Altersgruppen- und ausbildungsspezifisches Szenario) — Werte für 2023 prognostiziert. — USB: Unselbständig Beschäftigte, EWP: Unselbständige Erwerbspersonen.

- **Auswirkung der Bildungsexpansion (besonders bei Älteren)**
- **Beschäftigungsmöglichkeiten für Geringqualifizierte (-2,3% p.a.) stärker rückläufig als deren Angebot (-1,6% p.a.)**
 - keine Entspannung in diesem Segment zu erwarten
- **Lehre/Mittlere Schule: etwas stärkere Zunahme an Beschäftigung als an Personen mit entsprechender Qualifikation möglich**
 - Qualifizierungsmaßnahmen im unteren Bildungssegment und praxisorientierte Bildungsmöglichkeiten im AHS/BHS Bereich können dem entgegenwirken
- **ABHS: Angebotsausweitung etwas über Nachfrageentwicklung**
- **Insgesamt ausgeglichene Entwicklung im Bereich der AkademikerInnen**
- **Keine angebotsseitige Entlastung am Arbeitsmarkt zu erwarten**
 - Zudem Reserven etwa in Arbeitslosigkeit, Arbeitszeit und Migration bei deutlicher Zunahme der Erwerbsbeteiligung

Trends

-
- **Strukturwandel prägt Beschäftigungsentwicklung weiterhin deutlich**
 - Trotz Beschäftigungszuwächsen in Produktion steigt Dienstleistungsanteil weiter (90% der Beschäftigungsausweitung bis 2023)
 - Begünstigt Branchen und Berufe mit hohen Frauen- und Teilzeitanteilen
 - Beschäftigungszuwächse insbesondere im Gesundheitsbereich (höchster absoluter Zuwachse), Tourismus und IKT (höchste Zuwachsrate)
 - **Kaum Aufweichung geschlechtsspezifischer Segregation**
 - **Deutliche Zuwächse bei 50-64-Jährigen; Junge rückläufig**
 - **Keine Entlastung bei Geringqualifizierten zu erwarten**
 - Potential für Höherqualifizierung und praxisorientierte AHS/BHS Ausbildungen

-
- Trend zu höher qualifizierten Tätigkeiten (akad. Berufe +2,8% p. a.)
 - Ambivalente Entwicklung im mittleren Qualifikationssegment
 - Überdurchschnittliche Wachstumsraten bei technischen Fachkräften, nicht-akademischen Fachkräften und Dienstleistungsberufen
 - Unterdurchschnittliche Wachstumsrate bei Büro- und Handwerksberufe; Bürokräfte mit einem breiteren und vielfältigeren Einsatzgebiet wachsen stärker als spezialisierte
 - Rückläufige Entwicklung bei Tätigkeiten der Anlagen und Maschinenbedienung
 - Hilfskräfte: steigend bei Dienstleistungen, sinkend in Produktion
 - Tertiärisierung der Berufslandschaft schreitet voran
 - Höchste relative Beschäftigungszuwächse für **Tätigkeiten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie**: Akad. und verw. IKT Berufe (+5,2% p. a.) sowie IKT Fachkräfte (+4,9% p. a.)
 - Starke Beschäftigungsdynamik bei **Pflege- und Gesundheitskräften**: diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte (+4,4% p. a.), Assistenzberufe im Gesundheitswesen (+2,2% p. a.), Betreuungsberufe im Gesundheitswesen (+3,0% p. a.)
 - Produktionsbereich: Nachfragerückgänge für **Berufe mit überwiegend manuellen Routinetätigkeiten** (BHG 8 und 9), Beschäftigungszuwächse für höher qualifizierte Tätigkeiten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!